

Capatect MW-Dämmplatte 035 LIGHT 145

Leichte, nichtbrennbare Fassadendämmplatte aus Mineralwolle



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Nichtbrennbare Fassadendämmplatte aus Mineralwolle für geklebt und gedübelte Capatect Fassadensysteme.

Eigenschaften

- Anwendungstyp: MW WAP-zh und DI nach DIN 4108-10
- Geringes Gewicht für optimale Handhabung auf der Baustelle
- Geringe dynamische Steifigkeit für besseren Schallschutz
- Schnelle Montage durch optimierte Dübelmengen
- Zweiseitige Beschichtung
- Maschinelles Kleben der Platte im Teilflächenverfahren ohne Pressspachtelung möglich
- Güteüberwacht nach DIN EN 13162
- Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q)

Farbtöne

Dämmstoff: braun-gelb
Beschichtung: Armierungsseite weiß, Klebeseite weiß mit beschichtungsfreien Streifen

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.

Technische Daten

- Wärmeleitfähigkeit: $\lambda_B = 0,035 \text{ W/(mK)}$ Bemessungswert nach DIN 4108-4
 $\lambda_D = 0,034 \text{ W/(mK)}$ Nennwert nach EN 12667 und / oder EN 12939
 - Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): $\mu \approx 1$ nach DIN EN 12086
 - Rohdichte: ρ : ca. 85 kg/m³ nach EN 1602
 - Brandverhalten: Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
 - Schmelzpunkt: > 1000 °C nach DIN EN 4102-17
 - Dynamische Steifigkeit: $s' \leq 10 \text{ MN/m}^3$ (60 mm)
 $s' \leq 8 \text{ MN/m}^3$ (80 - 100 mm)
 $s' \leq 6 \text{ MN/m}^3$ (120 mm)
 $s' \leq 5 \text{ MN/m}^3$ (140 - 160 mm)
 $s' \leq 4 \text{ MN/m}^3$ (180 mm)
 $s' \leq 3 \text{ MN/m}^3$ (200 - 300 mm)
nach DIN EN 29052-1
- Längenbezogener Strömungswiderstand:
 $r \geq 36 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$ (60 mm)
 $r \geq 39 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$ (80 mm)
 $r \geq 35 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$ (100 mm)
 $r \geq 30 \text{ kPa}\cdot\text{s/m}^2$ (120 - 300 mm)
nach EN 29503
- Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: $\geq 7,5 \text{ kPa}$ nach DIN EN 1607



Produkt-Nr. 145

| Dicke (mm) | Capatect MW-Dämmplatte 035 LIGHT 145 | |
|------------|--------------------------------------|--|
| | Format: 1.200 x 400 mm | |
| | Prod.-Nr. Kante: stumpf | m ² /Verpackung in Schrumpffolie |
| 60 | 145/06 | 1,92 |
| 80 | 145/08 | 1,44 |
| 100 | 145/10 | 0,96 |
| 120 | 145/12 | 0,96 |
| 140 | 145/14 | 0,96 |
| 160 | 145/16 | 0,96 |
| 180 | 145/18 | 0,96 |
| 200 | 145/20 | 0,96 |
| 220 | 145/22 | 0,48 |
| 240 | 145/24 | 0,48 |
| 260 | 145/26 | 0,48 |
| 280 | 145/28 | 0,48 |
| 300 | 145/30 | 0,48 |

Verarbeitung

| | |
|--------------------------|--|
| Untergründe | Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze, Holz- und Plattenwerkstoffe, sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen bzw. gemäß den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen / allgemeinen Bauartengenehmigungen der WDVS. |
| Untergrundvorbereitung | Untergründe entsprechend den Verarbeitungsvorschriften der Kleber vorbehandeln. |
| Verbrauch | 1 m ² /m ² |
| Verarbeitungsbedingungen | Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen. |
| Montage | <ul style="list-style-type: none"> - Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich - Dämmplatten min. 10 cm versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen (Kreuzstöße vermeiden) - Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben - Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum füllen - Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen - Höhenversatz an den Plattenstößen vermeiden - An den Gebäudeecken Dämmstoffe verzahnen - Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten - Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden <p>Wulst-Punkt-Methode: Durch die vorhandene Haftbeschichtung auf der Klebeseite kann eine Press-Spachtelung entfallen. Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 % - Hartbelagssysteme - Klebekontaktfläche ≥ 60 % <p>Vollflächige Verklebung: Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Dämmplatte im Zahnbett-Verfahren arbeiten. Bei vollflächigem Kleberauftrag auf die Wand, den Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatte mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.</p> <p>Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren): Die Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 50 % |

Verdübelung

Zweilagige Verlegung:

Die Platten können einlagig bis 300 mm und zweilagig bis 300 mm verlegt werden. Bei der zweilagigen Verlegung sind Dämmstoffdicken von 60 mm bis 180 mm beliebig kombinierbar. Die zweite Lage muss im Fugenversatz zur ersten Lage mit einem systemzugehörigen mineralischen Klebemörtel verklebt werden.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche der Einzellage $\geq 40 \%$
- Putzsysteme - Klebekontaktfläche zwischen den Doppellagen $\geq 50 \%$

Die Dämmplatten sind am Untergrund anzukleben und durch Dübel zu befestigen. Die Anzahl und Lage der Dübel ergibt sich aus den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeinen Bauartgenehmigung. Die Verdübelung erfolgt nach ausreichender Erhärtung des Klebemörtels.

Oberflächenbündig:

Die Dämmplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) oder kombiniert mit Capatect Dübelscheibe 153/VT90 (Tellerdurchmesser 90 mm) befestigt werden.

- Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge

Vertieft:

Die Dämmplatten können mit dem Capatect Universaldübel 053 in Kombination mit dem Capatect Thermozyylinder 154 (Tellerdurchmesser 112 mm) befestigt werden. Es empfiehlt sich in die Dübel in der vertieften Befestigungsvariante nur in der Fläche zu setzen. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.

- Dübelanordnung: in der Fläche oder in Fläche und Fuge

Versenkt:

Ab Dämmstoffdicken von 100 mm bis max. 200 mm ist eine versenkte Befestigung mit dem Capatect Universaldübel 053 möglich. Die Flächendübelung ist bis zu einer maximalen Windlast von $W_e \leq 2,02$ KN/m² zulässig. Die Abdeckung erfolgt mit zugehörigen Dübelrondell.

- Dübelanordnung: in der Fläche
- Dämmstoffdicken: 120 - 200 mm

Bei der Befestigung in der Fläche sind Abstände vom Dübelschaft zum Dämmplattenrand von 15 cm und von Dübeln untereinander von 20 cm einzuhalten.

Verdübelung durch das Armierungsgewebe:

Die Dämmstoffplatten können mit zugelassenen Tellerdübeln (Tellerdurchmesser 60 mm) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armeierungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

- Dübelanordnung: nach DIN 55699

Verdübelung durch das Armierungsgewebe bei angeklebter Bekleidung oder verputzten Deckenunterseiten:

Bei Systemen mit angeklebter Bekleidung oder verputzten Deckenunterseiten müssen die Dämmplatten mit zugelassenen Capatect Tellerdübeln (z.B. Capatect Universaldübel 053) durch das Armierungsgewebe nach dem Auftragen der Armierungsmasse befestigt werden. Danach werden unverzüglich („frisch in frisch“) die Dübelteller abgespachtelt oder eine zweite Schicht Armierungsmasse aufgebracht.

Systeme mit angeklebter Bekleidung:

- Dübelanordnung: nach DIN 55699

Deckenunterseiten:

- Dübelanordnung: nach Dübelraster der bauaufsichtlichen Zulassung
- Dämmstoffdicken: 80 - 200 mm

Hinweis

Die max. Feldgrößen ohne Feldbegrenzungsfugen bei Dämmstoffdicken > 200 mm sind nach dem Anwendungsdokument und/oder der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten.

Unverputzte Dämmplatten an der Fassade vor Feuchtigkeit schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz beschichten.

Stoßfugen von Dämmplatten dürfen nicht über den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile liegen (z.B. Ringanker, Rollladenkästen, Elementfugen). Die Dämmstoffe sollen hier mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung beidseitig auflagern.

Im Gebäude vorhandene Dehnfugen müssen im Wärmedämm-Verbundsystem übernommen werden.

Der Dämmstoff ist nicht geeignet für die Aufnahme von Spiraldübeln und Montageelementen wie DoRondo-PE Montagerondelle und ZyRillo Montagezylinder, die ausschließlich im Dämmstoff verklebt werden. Die Befestigung von Anbauteilen erfolgt ausschließlich über am Untergrund befestigte oder anderweitig geeignete Montageelemente.

Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartgenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme bzw. VHF und die Technischen Informationen der Produkte.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Bei auftretendem Staub Schutzkleidung (staubdicht) und Staubmaske P1 tragen. Bei mechanischer Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen, Fräsen) und bei Über-Kopf-Arbeiten Schutzbrille tragen.

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Zulassung

Z-33.43-132
Z-33.46-1091
Z-33.46-1732
Z-33.47-859

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 145 · Stand: Juni 2024

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.